

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 89.

Dresden, am 19. Juli

1876.

Neunundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 30. Juni 1876.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 639 und 640. — Interpellation des Abg. von Hausen, die Berlin-Dresdner Eisenbahn und deren Beantwortung Seiten der königl. Staatsregierung betr. — Mündlicher Vortrag der Gesetzgebungsdeput., die Resultate des Vereinigungsverfahrens über das Decret Nr. 55, Aufbringung des für Kirchen- und Schulen erforderlichen Aufwandes betr. (Königl. Decret Nr. 55, f. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 85 ff.) — Mündlicher Vortrag der Gesetzgebungsdeput. über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich des königl. Decrets Nr. 67, den Schutz der Waldungen gegen schädliche Insecten betr. (Königl. Decret Nr. 67, f. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 249 ff.) — Mündlicher Vortrag der Gesetzgebungsdeput. über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich des Decrets Nr. 60, das staatliche Obergewaltrecht über die katholische Kirche betr. (Königl. Decret Nr. 60, f. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 173 ff.) — Schlussberathung über die Vereinigungsvorschläge, die Steuerfrage betr. (Königl. Decret Nr. 2, f. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. S. 5.) — Mündlicher Bericht der Beschwerde- u. Deput. über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich der Petition des Gemeinderaths zu Limbach, die Annahme der Städteordnung betr. — Mündlicher Vortrag der Beschwerde- u. Deput. über die Resultate des Vereinigungsverfahrens bezüglich der Petition Heyn's, den Schulunterricht der Dissidentenkinder betr. — Mündlicher Vortrag der Finanzdeput. (B), die Nichtausführung der Bahnlinie Birna-Berggießhübel und Zurückziehung der unter Pos. 30 des a. o. Budgets eingestellten Summe betr. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 12 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister Freiherr von Friesen, Dr. von Gerber, von Fabrice und von Rositz-Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Finanzrätthe Römisch und Wahl, sowie in Anwesenheit von 80 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Die Registrande wird vorgetragen werden.

(Nr. 639.) Protokolltract der Ersten Kammer vom 29. Juni 1876, betreffend deren Verhandlung über das königl. Decret, das staatliche Obergewaltrecht über die katholische Kirche betreffend.

Präsident Haberkorn: Befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 640.) Herr Dr. Böhmert hier übergibt 72 Exemplare des sechsten Enquêteberichts über die Reichseisenbahnfrage zur Vertheilung an die Herren Kammermitglieder.

Präsident Haberkorn: Mit Dank für diese Mittheilung liegen die Exemplare, soweit sie ausreichen, in der Kanzlei zur Empfangnahme bereit.

Wir gehen zur Tagesordnung und zwar zum ersten Gegenstand über: „Interpellation des Herrn Abg. von Hausen, die Berlin-Dresdner Bahn betreffend.“

Sie lautet so:

- 1) Hat die königl. Staatsregierung von der beabsichtigten Uebernahme des Betriebes der Berlin-Dresdner Bahn durch die königl. preussische Regierung, insbesondere Seiten der Letzteren Selbstkenntniß?
- 2) Ist die königl. Staatsregierung der Ansicht, daß diese Betriebsübernahme auf dem zu dem sächsischen Landesgebiete gehörigen Theile der gedachten Bahn Landeshoheitswegen ohne Ihre, der diesseitigen Regierung ausdrückliche Zustimmung erfolgen könne?

Abg. von Hausen!